BANGERT-SOFTWARE

Einkaufs-Scanner

0.0.0.6 · Android

Ausführliches Handbuch

In der Entwicklung

BelegBox und Einkaufs-Scanner helfen beim Erfassen und Ordnen von Einkaufsbelegen. Erkennungsergebnisse bleiben Vorschläge und müssen kontrolliert werden.

Dokumentationsstand: 04.11.2026 · HP 1.6.6 R31

Sicher beginnen

Öffnen Sie ES 0.0.0.6 und legen Sie einen gut lesbaren eigenen Kassenzettel bereit.

Fotografieren Sie ihn oder wählen Sie ein vorhandenes Bonfoto; warten Sie auf die Prüfseite.

Vergleichen Sie Händler, Datum, Artikel, Mengen und Endbetrag mit dem Beleg und berichtigen Sie Fehler.

Tippen Sie „Speichern“ und öffnen Sie den gespeicherten Einkauf zur Kontrolle von Angaben und Foto.

Probieren Sie einen Auswertungszeitraum und legen Sie anschließend eine Vollsicherung mit Originalfotos an.

1. Einen Einkauf beginnen

Der Einkaufs-Scanner ES 0.0.0.6 erfasst Kassenzettel und Rechnungen auf Android. Legen Sie einen Beleg vollständig und möglichst glatt hin. Achten Sie auf scharfe Schrift, gleichmäßiges Licht und einen erkennbaren Kopf mit Händler und Datum. Bewahren Sie das Papier zur Kontrolle auf.

Wählen Sie auf der Startseite „Fotografieren“, „Bonfoto auswählen“ oder „Manuell erfassen“. Die manuelle Eingabe hilft auch ohne brauchbares Foto. Eine neue Erfassung ist zunächst ein Entwurf. Beim Verlassen ungespeicherter Angaben fragt die App, ob Sie diesen Entwurf verwerfen möchten.

2. Foto und Texterkennung verwenden

Nach Aufnahme oder Bildauswahl werden Text und Einkaufsangaben auf dem Gerät verarbeitet. Die Erkennung liefert Vorschläge für Händler, Datum, Artikel, Mengen und Preise. Warten Sie auf die Prüfseite. Ein lesbarer Text kann dennoch dem falschen Feld zugeordnet sein; prüfen Sie ihn am Original.

Für lange Bons wählen Sie in der Prüfung „Weiteres Foto desselben Bons“ oder „Weiteres Bonfoto auswählen“. Bis zu 20 Fotos können zu einem Beleg gehören. Erfassen Sie aufeinanderfolgende Abschnitte mit lesbarer Überlappung und kontrollieren Sie danach Artikelübergänge und Summen. „Originalfoto ansehen“ öffnet die Vorlage.

3. Angaben prüfen und korrigieren

Tippen Sie in der kompakten Übersicht den falschen Wert an, etwa Firma, Datum, Produkt, Menge oder Endpreis. Bearbeiten Sie das angezeigte Feld und schließen Sie mit „Übernehmen“. Fehlende Artikel lassen sich über „+ Artikel“ ergänzen. Kontrollieren Sie Mengen, Einheit und Preisbezug gemeinsam.

Unterscheiden Sie Nettopreise, Steuer und Brutto-Endbetrag. Kraftstoff-Einzelpreise können drei Nachkommastellen haben. Unbekannte Angaben sind keine Nullbeträge. Unter „Bontext ansehen / korrigieren“ bleibt der erkannte Text erreichbar. „Bontext neu auslesen“ ersetzt nach Rückfrage bearbeitete Artikel und Beträge; verwenden Sie das bewusst.

4. Geprüften Beleg speichern

Erst nach Ihrer Sichtkontrolle wählen Sie „Speichern“. Diese Aktion übernimmt den Beleg als geprüft; eine zusätzliche Häkchenkette ist nicht nötig. Unvollständige Erkennung oder eine Rechendifferenz sind keine pauschale Speichersperre. Das Kennzeichen „Geprüft“ bestätigt Ihre Kontrolle und keine fehlerfreie automatische Erkennung.

Bei einem möglichen Doppelbeleg erscheint eine Rückfrage. Speichern Sie ihn nur dann zusätzlich, wenn tatsächlich ein weiterer Einkauf vorliegt. Nach erfolgreichem Speichern öffnet sich der Einkauf. Bei einer Fehlermeldung prüfen Sie das Ergebnis. Später lassen sich Angaben über „Prüfen / ändern“ erneut bearbeiten und speichern.

5. Wiederfinden und auswerten

Die Startseite zeigt letzte Einkäufe; „Alle ansehen“ öffnet die vollständige Liste. Öffnen Sie den passenden Beleg anhand von Händler und Datum. Originalfotos und gespeicherter Bontext helfen bei späteren Rückfragen. Ein gespeicherter Einkauf zeigt außerdem Artikelzeilen und bekannte Bruttobeträge; unbekannte Werte bleiben erkennbar.

Öffnen Sie „Auswerten“ und wählen Sie Zeitraum sowie gegebenenfalls Markt. Die Ansichten heißen „Märkte“, „Artikel“, „Monate“ und „Bons“. Preisvergleiche benötigen geeignete geprüfte Artikel mit gültigen Mengen und Preisen. Reine Kartenbelege und unbekannte Bruttobeträge zählen nicht zur bekannten Ausgabensumme. Artikelverläufe zeigen eigene frühere Kaufpreise.

6. Sichern und Daten ausgeben

Unter „Mehr“ enthält „Vollsicherung mit Originalfotos“ Einkaufsdaten, Bontext und vorhandene Belegfotos. „Datensicherung erstellen · JSON“ enthält keine Fotos. Speichern Sie die gewünschte Datei außerhalb der App und schließen Sie den Speichervorgang vollständig ab. Bereits fehlende Originalbilder kann eine Sicherung nicht nachträglich erzeugen.

Wählen Sie vor „Für Excel exportieren“ den gewünschten Zeitraum und Markt unter „Auswerten“. Die Ausgabe ist CSV mit Semikolon, deutschem Dezimalkomma und UTF-8, keine XLSX-Datei. Bei „Datensicherung einlesen“ prüfen Sie Zusammenfassung und Rückfragen. Der JSON-Import führt Daten hinzu, überschreibt vorhandene Kennungen nicht und stellt keine Originalfotos wieder her.

Noch zu prüfen

OCR kann unvollständig oder falsch sein. Eigene historische Einkaufspreise sind keine aktuellen Marktangebote; gekaufte Mengen messen keinen tatsächlichen Verbrauch.

Diese Anleitung liegt in acht Sprachen vor. Der geprüfte App-Code verwendet deutsche Beschriftungen; daraus folgt keine Zusage von acht App-Oberflächensprachen.

Fragen oder Rückmeldung?

Bitte nennen Sie Programm, Versionsnummer, Gerät und die Schritte bis zum Problem. Eine Bildschirmaufnahme hilft bei der Zuordnung. Private Sicherungen und Zugangsdaten nicht öffentlich weitergeben.

be-edvsysteme.de/software